

# Fischarten-Datenblatt

|                      |  |
|----------------------|--|
| Name:                | PLATY BZW. SPIEGELKÄRPFLING                |
| Wissenschaftl. Name: | Xiphophorus maculatus                      |
| Herkunft:            | Mittelamerika: Mexiko, Guatemala, Honduras |
| Größe:               | 4-6 cm                                     |
| Beckenlänge:         | 60 cm                                      |
| pH-Wert:             | 7,0-8,2                                    |
| Wasserhärte:         | 10-25° dGH                                 |
| Temperatur:          | 18-25° C                                   |
| Ernährung:           | Allesfresser                               |

# Fischarten-Datenblatt

## Pflege:

Platies sind neben Guppies die wohl beliebtesten Anfängerfische überhaupt. Er hat eine leicht gedrungene Form. M sind kleiner als die W. M haben eine schwertförmlich Afterflosse (Gonopodium), W eine fächerförmige. Sie sind tagaktiv und überall im Aquarium zu finden. Der Platy ist sehr schwimmfreudig und benützt also, neben dichten Pflanzen zum verstecken für die Jungen, freien Schwimmraum.

Sie sollten in Gruppen ab 5 Tieren gehalten werden, wobei die W immer in der Überzahl sein sollten, da die W von den M so stark bedrängt werden können, dass es zu Erschöpfungserscheinungen der W und es zwischen den M zu Machtkämpfen kommen kann. Der Platy gehört zu den Lebendgebärenden Zahnkarpfen und vermehrt sich sehr schnell. Meist werden die W schon trüchtig gekauft, was viele Anfänger ins Schleudern bringt, da sich schon nach ein paar Tagen Jungfische im Aquarium befinden.

Von Abweichungen rate ich ab, da diese zu Stress bei den Weibchen führen und Früh- beziehungsweise Todgeburten sehr häufig vorkommen, die auch für das Weibchen selbst gefährlich sein können. Nach einer Tragzeit von durchschnittlich 4 Wochen kann ein ausgewachsenes Weibchen (je nach Größe des W) bis zu 80 Jungfische ins Aquarium entlassen. Im gut bepflanzten Aquarium kommen immer Jungfische durch und können auch schnell zu einem Überbesatz im Aquarium führen.

Werden Platies verschiedener Farbformen in einem Aquarium gehalten kommen Jungfische mit den verschiedensten Farbvarianten heraus. Platies und Schwertträger können sich kreuzen. Züchter geben allerdings manchmal gezielt etwas "Schwertträgergene" in eine Zucht, um neue Farbvariationen beziehungsweise größere Platies zu züchten.

## Futter:

- Futterflocken einer Markenfirma (Tera, Sera)
- Artemia (in Flockenform, frisch geschlüpft\*, gefroren, als entkapselte Nauplien)
- Baby Star\*
- Granulatfutter, Staubfutter\*
- Mückenlarven (rot, weiß, Schwarz) sowohl gefroren als auch frisch

\* für die Jungbrut